



Protokoll

Veranstaltung: 95. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
Ort der Veranstaltung: GZO Oldenburg i.H.		Name des Protokollanten: Matthias Amelung
Datum der Veranstaltung: 11. November 2021	Beginn der Veranstaltung: 17:04 Uhr	Ende der Veranstaltung: 18:55 Uhr
Teilnehmer: Die Teilnehmerliste ist Anlage des Originalprotokolls.		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Bericht zur Sitzung des Beirats der AktivRegionen am 8. November 20213. Vorstellung der Planungsgruppe Puche und Einstieg in die Selbstevaluierung4. Bildung der Lenkungsgruppe zur IES-Erstellung5. Anfragen und Mitteilungen		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
12.11.2021 Datum	Matthias Amelung Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit sieben anwesenden Vorstandsmitgliedern fest. Er übergibt das Wort an Herrn Amelung für einen kurzen Bericht zur Sitzung des Beirats. Er berichtet kurz zu dem am Morgen durchgeführten Treffen der Expertengruppe, die besonders die Chancen und Risiken für die Region in den Blick nehmen.

2. Bericht zur Sitzung des Beirats der AktivRegionen am 8. November 2021 (Folien 3-5)

Herr Amelung erläutert den Sachstand zur Strategieerstellung, wie seitens der Vertreter des Landwirtschafts- und Innenministeriums vorgetragen. So steht den AktivRegionen für die kommende Förderperiode jeweils ein Budget von 2.5 Mio. Euro für den Zeitraum 2023-2029 zur Verfügung. Die Finanzierung der Geschäftsstelle in Form des Regionalmanagements wird wie bereits in der aktuellen Förderperiode mit einer Förderquote von 56% bezuschusst. Bemühungen seitens der AktivRegionen dem Beispiel anderer Bundesländer zu folgen und die Förderquote zu erhöhen, erteilten die Ministerien eine Absage. Die Ministerien teilten mit, dass auch für die kommende Förderperiode von einem landesweiten Ansatz mit 22 Regionen ausgegangen wird.

Herr Dr. Pollermann als vom Land zur Erstellung des Leitfadens beauftragten Büros entera erläuterte die Aufgabenstellung und die Eckpunkte des Papiers als auch den aktuellen Zeitplan zur Erstellung der Entwicklungsstrategien. So halten die Ministerien am 30.04.2022 als Abgabetermin fest. Nachfolgend werden Expertenteams aus Mitarbeitern des Landesamtes und Fachläuten zuerst eine Bewertung vornehmen, um dann in einem gemeinsamen Termin die Entwicklungsstrategien, entsprechend der Bewertung in eine Reihenfolge zu sortieren. Dieses Procedere soll im 4. Quartal 2022 zum Abschluss gebracht werden, so dass vermutlich ab dem 1. Januar 2023 die neue Förderperiode beginnen kann. Inhaltlich hält das Land an einem Mindestanteil von 30% weiblicher Mitglieder im Vereinsvorstand fest, wobei kommunale Vertreter von dieser Regelung explizit ausgenommen werden. Die Verteilung von mehrheitlich „nicht kommunalen“ Mitgliedern beliebt unverändert, jedoch wurde seitens der Ministerien auch eine Quotierung der Mitgliederversammlung verlangt. Nach Hinweisen aus den Reihen der Aktivregionen, dass diese Forderung ggf. mit dem Vereinsrecht kollidieren könnte, wird es hierzu weitere Abstimmungen geben.

3. Vorstellung der Planungsgruppe Puche und Einstieg in die Selbstevaluierung

(Folien 7-24)

Herr Scholz begrüßt Herr Gessner als Vertreter der Planungsgruppe Puche und übergibt ihm das Wort. Herr Gessner begrüßt die Anwesenden und beginnt mit der Vorstellung Büros. Frau von Rohden als Projektleiterin kann auf Grund einer beginnenden Krankheit nicht an der Sitzung teilnehmen und er bittet dieses zu entschuldigen.

Die Planungsgruppe Puche aus Nordheim in Niedersachsen bearbeitet mit 15 Mitarbeitern die drei Themenbereiche Stadtplanung, Umweltplanung und Consulting/Regionalwicklung. Die Kompetenzen der Mitarbeiter*innen reichen von der Stadt- und Regionalplanung über Umweltplanung und Wirtschaftsförderung bis hin zur Waldökologie. Herr Gessner erläutert den Zeitplan (Folie 15) und den angestrebten Beteiligungsprozess (Folie 16) zur Erstellung der Strategie. Die Struktur der IES ist vom Aufbau identisch mit der aktuellen Fassung, lediglich die landesschwerpunkte haben sich verschoben. So fiel die Bildung als eigenständiger Schwerpunkt weg, hinzugekommen ist die Thematik des Klimaschutzes und der Anpassung.



an den Klimawandel (Folie 17). Der Arbeitsschwerpunkt der Bestandserfassung und Analyse wird seitens des Büros im Jahr 2020 erfolgen. Die strategische Ausgestaltung der neuen IES erfolgt ab Januar 2021. Es gibt seitens des Plenums keine Rückfragen an Herrn Gessner, der nachfolgend zum Arbeitsblock I, der Selbstevaluation überleitet (Folie 20).

Er stellt den Anwesenden die Frage ob und wenn ja welchen Nutzen bzw. Mehrwert die Mitglieder des Vorstandes der LEADER-Methode zuordnen. Es kommen folgende Anmerkungen von den Teilnehmenden:

- Lerneffekte durch die gemeinsame Arbeit im Netzwerk
- Nutzen ist nicht nur monetär mit Fördergeld zu bewerten, sondern besonders im Miteinander sowohl auf kommunaler als auch der Ebene von Vereinen, Verbänden und Personen.
- Die LAG bietet ein Forum, sich einzubringen, voneinander zu lernen und Förderung auch über das eigene Budget hinaus zu generieren.

Herr Gessner formuliert die zweite Frage, alle relevanten Akteure und Akteursgruppen eingebunden werden konnten. Hier identifizieren die Anwesenden ein Defizit von jungen Menschen in den Gremien der AR. Herr Scholz merkt an, dass die Mitwirkung von jungen Menschen im Leitfaden verpflichtend vorgesehen ist. Nach kurzer Diskussion zu geeigneten Beteiligungsformaten als auch der technischen und inhaltlichen Gestaltung von Gremiensitzungen zur besseren Vereinbarkeit mit der Schule, dem Beruf und der Familie soll eine Ansprache über die Jugendpfleger und die Kinder- und Jugendparlamente erfolgen. Ebenfalls als möglich Zielgruppe werden hochbetagte Senioren benannt. Hier besonders mit dem Schwerpunkt der inklusiven Gestaltung der Orte für ein selbstbestimmtes Leben.

Herr Gessner fragt nach der Bewertung der Zusammenarbeit in den Vereinsgremien. Herr Scholz empfindet die Zusammenarbeit als gut. Das faire Miteinander und das Bemühen um einstimmige Beschlüsse bilden die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Frau Rinck berichtet, dass Sie besonders den offenen Kommunikationsstil und die hohe Innovationsbereitschaft der Mitwirkenden schätzt und diese nicht für selbstverständlich hält. Herr Zuch merkt an, dass auch die Häufigkeit der Sitzungen von einem hohen Maß an Engagement der Vorstandsmitglieder zeugt.

Herr Gessner geht über zur Frage, welche Themen für Vorstandsmitglieder persönlich als wichtig beurteilt werden. Hier berichtet Herr Bauer, dass die Entwicklung der Barrierefreiheit hin zur Inklusion sich inzwischen zu einem Querschnittsthema in der Region entwickelt hat, das von allen getragen und akzeptiert wird. Hier fördert LEADER das Veränderungspotential. Herr Scholz ergänzt, dass auch das Bemühen und die Förderung von privaten Projektvorhaben zu Lösungen geführt hat, welche ohne die AktivRegion nicht zustande gekommen wären. Auch Frau Barth stellt fest, dass die Fördermöglichkeiten durch die Gremienarbeit sehr stark an die entsprechenden Akteursgruppen herangetragen werden. Dieses gilt auch für den Naturschutz und die Landwirtschaft.

Als Überleitung zum II. Arbeitsblock stellt Herr Gessner die Ergebnisse aus dem Treffen der Expertenrunde am Vormittag vor. Es werden von den Vorstandsmitgliedern anschließend folgende Stärken und Schwächen formuliert:

- Wohnen und bezahlbare Mieten
- Medizinische Versorgung, Ausbau der (ambulanten) Versorgung im Bereich der Palliativmedizin und Geburtshilfe.
- Fehlen eines Hospizes



Im nachfolgenden Arbeitsblock III möchte Herr Gessner wissen, welche Themenfelder für die Zukunft der Region als wichtig bewertet werden (Folie 24). Nachfolgend wurden benannt:

- Digitalisierung
- Arbeitskräftemangel
- Nachhaltige Ausrichtung auf den Klimaschutz
- Lebensqualität, auch besonders für Senioren (Lebensziele schaffen)
- Gewerbeflächen bzw. alternative Arbeitsplätze (Co-Working-Space)
- Integration von Migranten ins tägliche Leben und die Arbeitswelt

Anschließend stellt Herr Gessner die Frage, welche Potenziale in der Region besser genutzt werden sollten. Frau Dr. Barth merkt an, dass Netzwerke genutzt werden müssen und es zu Kooperationen zwischen Kommunen und Privatpersonen kommen muss. Frau Rinck stimmt zu und ist der Meinung, dass das Kirchturmdenken abgelegt werden muss. Herr Amelung ergänzt, dass eine systematische Kooperation auf mehreren Ebenen dabei unterstützt die Potenziale von außen zu nutzen.

In der abschließenden Frage im Arbeitsblock III (Folie 24) sollen Hemmnisse identifiziert werden, welche die Entwicklung der oben genannten Themenfelder erschweren.

Herr Saba nennt als Hemmnis einen Ressourcenmangel, sowohl personell als auch finanziell. Eine Zentralisierung bzw. Bündelung von Aufgaben würde dabei helfen, dieses Hemmnis zu überwinden, so Herr Saba. Er nennt hier beispielhaft eine zentrale Zusammenarbeit in einer Vergabestelle für den Nordkreis. Als weitere Barriere nennt Herr Scholz die Endlichkeit von Projekten. Die Nachhaltigkeit und Sicherheit von Projekten müsse hinterfragt und Dauerlösungen gefunden werden, so Herr Scholz.

Herr Amelung merkt an, dass in diesem Zusammenhang Hilfe zur Selbsthilfe geschaffen werden muss, wie zum Beispiel in Form von Personalstellen. Herr Saba merkt jedoch an, dass mit dem Beginn der Projektförderung überlegt werden muss, was nach der Förderung passiert. So ist die Förderung der Bücherei in Oldenburg als „digitalem Knotenpunkt“ überlebenswichtig für das Vorhaben. Herr Bauer ergänzt, dass andere Akteure, wie zum Beispiel Wirtschaftsakteure nach der Förderung helfen müssen. Herr Amelung fasst zusammen und betont, dass es zentral ist, dass sich GOs und NGOs regelmäßig treffen und netzwerken. Durch den Austausch entstehe Verständnis für den jeweils anderen Akteur.

4. Bildung einer Lenkungsgruppe zur IES-Erstellung (Folie 25-28)

Herr Gessner gibt einen kurzen Überblick über die möglichen Aufgaben und die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe (Folie 26). Im Kern beschreibt Herr Gessner die Mitglieder der Lenkungsgruppe, als Ansprechpartner für das Büro Puche. Die optimale Zusammensetzung der Lenkungsgruppe laut Herrn Gessner wäre eine Mischung aus zukunfts-themenbezogenen Experten und erfahrenen LAG-Mitgliedern aus der letzten Förderperiode.

Herr Amelung fragt daraufhin die anwesenden Vorstandsmitglieder, wer in diese Lenkungsgruppe sollte und weist auf die Geschlechterparität hin. Herr Zuch schlägt die Arbeitskreissprecher vor und Herr Scholz ist der Meinung, dass die Lenkungsgruppe nicht zu starr sein sollte.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder einigen sich auf die Arbeitskreissprecher als Lenkungsgruppe.



5. Anfragen und Mitteilungen (Folie 30)

Abschließend stellt Herr Amelung die kommenden Termine der Arbeitskreise und der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Strategieerstellung vor. Für die Öffentlichkeitsbeteiligung stehen zwei Termine zur Verfügung (26./27.11 oder 03./04.12). Die anwesenden Vorstandsmitglieder entscheiden sich für den Termin 03./04.12.2021.

Herr Scholz und Herr Amelung bedanken sich für die Teilnahme und den regen Austausch. Die Vorstandssitzung ist um 18:55 Uhr beendet.

Anhang

Präsentation zur 95. Vorstandssitzung



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm Struktur-Raum-Gebieten durch
den Europäischen Agrar- und Entwicklungsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER)
und dem LEADER-Managementplan
des Ministeriums für die Entwicklung des ländlichen Raums



HERZLICH WILLKOMMEN
ZUR
95. VORSTANDSSITZUNG
IM RAHMEN DES VEREINES
LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.
9.11.2021

Oldenburg in Holstein, 9. November 2021 Vorstandssitzung

1



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm Struktur-Raum-Gebieten durch
den Europäischen Agrar- und Entwicklungsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER)
und dem LEADER-Managementplan
des Ministeriums für die Entwicklung des ländlichen Raums



Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht zur Sitzung des Beirats der AktivRegionen am 8. November 2021
3. Vorstellung der Planungsgruppe Puche und Einstieg in die Selbstevaluierung
4. Bildung der Lenkungsgruppe zur IES-Erstellung
5. Anfragen und Mitteilungen

Oldenburg in Holstein, 9. November 2021 Vorstandssitzung

2

2





Wir fördern den ländlichen Raum
 Landkommunen, Stadt-Land-Raum, Gefördert durch
 die Bundesländer, Länder, Europäischen Landwirtschafts-
 für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
 und dem Land-Entwicklungsprogramm
 der nächsten Generation in der Europäischen Union

2. Bericht zur Sitzung des Beirats der AktivRegionen am 8. November 2021

Bericht zur Sitzung des Beirats der AktivRegionen am 8. November 2021

Oldenburg in Holstein, 9. November 2021
3
Vorstandssitzung

3





Wir fördern den ländlichen Raum
 Landkommunen, Stadt-Land-Raum, Gefördert durch
 die Bundesländer, Länder, Europäischen Landwirtschafts-
 für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
 und dem Land-Entwicklungsprogramm
 der nächsten Generation in der Europäischen Union

2. Bericht zur Sitzung des Beirats der AktivRegionen am 8. November 2021

Information zur neuen Förderperiode

a. Zeitplan

- Abgabe IES-Entwurf zum 30.04.2022
- IV Quartal 2022 Bewertung durch
 - Expertenteam (1x LLUR + 1 Experte)
 - Bewertungsworkshop auf Landesebene
- Nachfolgend Anerkennung der LAGn durch das MELUND
- Start der Bewilligung neuer Projektvorhaben ab 1.1.2023

b. Inhaltliche Vorgaben

- Gesamtbudget 2,5 Mio. Euro/Region
- 56% Förderung Regionalmanagement (max. 625.000 Euro)
- Kalkulation mit 2 Jahren Übergang (2023-2029)
- Flächendeckender Ansatz für SH – 22 Regionen können ausgewählt werden
- Aufteilung des Budgets nach Schwerpunktthemen (Projektförderung)

Oldenburg in Holstein, 9. November 2021
4
Vorstandssitzung

4



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
 Landmanagement - Entwicklung - Beratung
 für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
 und die Landwirtschaft



2. Bericht zur Sitzung des Beirats der AktivRegionen am 8. November 2021

Information zur neuen Förderperiode

c. Organisatorische Vorgaben

- Mind. 1/3 Frauenanteil im Entscheidungsgremium
- Keine Interessengruppe mehr als 49% Stimmanteil)
- Bewilligung Regionalmanagement/Sensibilisierung als ein Budget
- Abrechnung über Pauschalen - Einzelnachweis entfällt

Oldenburg in Holstein, 9. November 2021

5

Vorstandssitzung

5



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
 Landmanagement - Entwicklung - Beratung
 für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
 und die Landwirtschaft



3. Vorstellung der Planungsgruppe Puche und Einstieg in die Selbstevaluierung

Vorstellung der Planungsgruppe Puche und Einstieg in die Selbstevaluierung

Oldenburg in Holstein, 9. November 2021

6

Vorstandssitzung

6

LAG Vorstandssitzung

09.11.2021 Gewerbezentrum Oldenburg,
Neustädter Straße 26-28, 23758 Oldenburg i.H.



7

Übersicht

- Vorstellung Planungsgruppe Puche und Projektteam
- Fortschreibung IES - Prozess und Aufbau IES
- Arbeitsblock I - Selbstevaluation
- Arbeitsblock II - SWOT-Analyse
- Arbeitsblock III - Zukünftige Prozessausrichtung
- Ausblick - Lenkungsgruppe

8

Vorstellung pgp und Projektteam



9



Team pgp

Impulsgeber, Netzwerker und
Entwickler

15-köpfiges interdisziplinäres Team

- Stadt- und Regionalplanung
- Landschaftsplanung
- Umweltplanung
- Geografie
- Forstwissenschaften
- Regionalmanagement
- Wirtschaftsförderung
- Bautechnische Zeichnung

10

Leistungsbereiche



STADTPLANUNG

- Bauleitplanung
- Informelle Planung
- Kommunikative Planung
- Städtebauliche Studien



UMWELTPLANUNG

- Landschaftsplanung
- Umweltprüfung
- Grundlagenermittlung



CONSULTING

- Regionalmanagement
- Kommunalberatung
- Strategische Projektplanung
- Fördermittelmanagement

11

Projektteam



Bianka von Roden
M.A. Regional-
management und
Wirtschaftsförderung

Projektleitung



Nora Buhl
M.Sc. Stadt- und
Regionalplanung

Teamleitung



Jeremia Gessner
M.Sc. Stadt- und
Raumplanung

Projektmitarbeit



Lilli Brak
M.A. Regional-
management und
Wirtschaftsförderung

Projektmitarbeit



Scarlette Brudniok
M.Sc. Forstwissenschaften
und Waldökologie

Projektmitarbeit
(Team Umweltplanung)

12

Integrierte Entwicklungsstrategie 2023 - 2027 AktivRegion Wagrien-Fehmarn



Bianka von Roden
M.A. Regionalmanagement und
Wirtschaftsförderung

Projektleitung

➔ Besondere Kenntnisse / Erfahrungen

Vergaberichtlinien, Fördermittelmanagement
Dorfentwicklung Niedersachsen
(ILE) Regionalmanagement

➔ Aufgaben im Projekt:

Steuerung der Kommunikationsprozesse
Strategische Projektplanung und operatives Projektmanagement
Federführende Moderation und inhaltliche Ausgestaltung der
Sitzungen und Veranstaltungen



Jeremia Gessner
M.Sc. Stadt- und Raumplanung

Projektmitarbeit

➔ Besondere Kenntnisse / Erfahrungen

Entwicklung und grafische Umsetzung von städtebaulichen
Rahmenplänen und Detailentwürfen
Dorfentwicklung Niedersachsen
Bauleitplanung

➔ Aufgaben im Projekt:

Begleitung der Kommunikationsprozesse
Unterstützung bei der inhaltlichen und organisatorischen
Projektumsetzung

Integrierte Entwicklungsstrategie 2023 - 2027 AktivRegion Wagrien-Fehmarn

Fortschreibung IES - Prozess und Aufbau IES



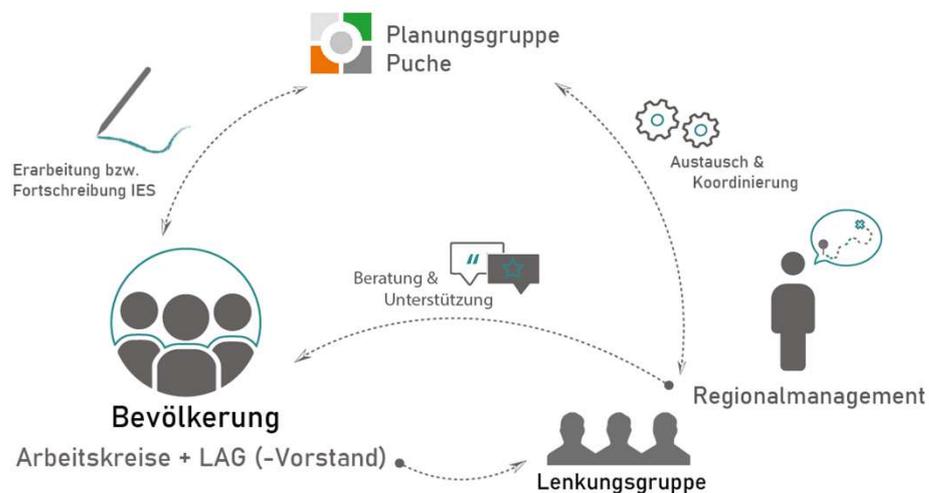
Integrierte Entwicklungsstrategie (IES)



- Fortschreibung der IES Wagrien-Fehmarn bedeutet:
 - Aktualisierung der Ausgangslage,
 - neue/veränderte Handlungsbedarfe feststellen,
 - neue Entwicklungsziele definieren und in eine Strategie übersetzen

15

Zusammenarbeit der Akteure



16

Aufbau Integrierte Entwicklungsstrategie

Getrenntes Dokument SWOT-Analyse

Darstellung der Ausgangslage
und Identifikation bzw.
Überprüfung von Stärken,
Schwächen, Chancen und
Risiken

Heute:
Nach aktuellen Zukunftsthemen
angestrichelte



Stärken & Schwächen

aus der IES 2014 – 2020 überprüfen,
ggf. neu einordnen und neue
Identifizieren.

Integrierte Entwicklungsstrategie

Zukunftsthemen (Landesvorgabe SH)

- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Daseinsvorsorge und Lebensqualität
- Regionale Wertschöpfung

Vorläufige Gliederung (Landesvorgabe SH)

- Definition des Gebietes
- Analyse des Entwicklungsbedarfs und des Potentials (inkl. Zusammenfassung SWOT)
- Beschreibung des Beteiligungsprozesses bei der IES-Erstellung
- LAG-Strukturen und Arbeitsweise
- Ziele (inkl. messbarer Sollvorgaben für Ergebnisse)
- Geplante Maßnahmen/Aktionsplan
- Auswahlverfahren (inkl. Projektauswahlkriterien)
- Evaluierungskonzept (inkl. Organisation der Bewertung)
- Finanzplan

17

Zeitplan



18

Arbeitsblock I - Selbstevaluation



19

Selbstevaluation

- Trägt LEADER zu einem Nutzen bzw. einem Mehrwert in der Region bei?
- Sind die relevanten Akteure und Akteursgruppen eingebunden?
- Wie wird die Zusammenarbeit innerhalb der Gremien bewertet?
- Was waren für Sie persönlich die wichtigsten Themen und Inhalte der bisherigen LEADER-Umsetzung?

20

Integrierte Entwicklungsstrategie 2023 - 2027 AktivRegion Wagrien-Fehmarn

Arbeitsblock II - SWOT-Analyse



09.11.2021 LAG Vorstandssitzung Folie 21 planungsgruppe puche gmbh 

21

Integrierte Entwicklungsstrategie 2023 - 2027 AktivRegion Wagrien-Fehmarn

Stärken & Schwächen



Diskussion

Klimaschutz und Klimaanpassung

Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Regionale Wertschöpfung

Integrierte Entwicklungsstrategie Wagrien-Fehmarn

Zukunftsthema

← ← ← → → →

Integrierte Entwicklungsstrategie Wagrien-Fehmarn

Zukunftsthema

← ← ← → → →

Integrierte Entwicklungsstrategie Wagrien-Fehmarn

Zukunftsthema

← ← ← → → →

09.11.2021 LAG Vorstandssitzung Folie 22 planungsgruppe puche gmbh 

22

Arbeitsblock III – Zukünftige Prozessausrichtung



23

Zukünftige Prozessausrichtung

- Welche Themenfelder sind für die Zukunft der Region besonders bedeutsam?
- Welche Potentiale sollten besser genutzt werden?
- Gibt es bereits bekannte Hemmnisse, die eine Entwicklung dieser Themenfelder erschweren?

24

Ausblick - Lenkungsgruppe



25

Lenkungsgruppe

Aufgaben:

- Vorbereitende Auswahl / Formulierung für Entscheidungsgremium LAG-Vorstand (Ziel- & Strategieformulierungen, Zielindikatoren, Projektauswahlkriterien, Fördersätze, etc.)
- Vertiefende Interviews bzw. direkter Ansprechpartner für Zukunftsthemen
- Rückfragen zur Evaluation der aktuell laufenden Prozesse

Zusammensetzung:

- Zukunftsthemenbezogene Experten (z.B. aus LAG-Vorstand und ggf. weitere externe Experten) ggf. aus den Arbeitskreisen / Strategiegruppe
- Erfahrene LAG-Mitglieder aus der letzten Förderperiode (für vertiefende Evaluationen)

26

Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit und Mitarbeit!



planungsgruppe
puche
stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

häuserstraße 1 | fon: 0 55 51 / 58 905-0 | info@pg-puche.de
37154 northheim | fax: 0 55 51 / 58 905-22 | www.pg-puche.de

27



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm Struktur Raum Entwicklung
des Bundeslands Sachsen - Entwicklung Ländlicher Räume
Landesprogramm für die Entwicklung ländlicher Räume
des Bundeslandes Sachsen
www.sachsen.de/strukturraum



4. Bildung der Lenkungsgruppe zur IES-Erstellung

Bildung
der Lenkungsgruppe
zur IES-Erstellung

28



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm ländlicher Raum, Gefördert durch
das Bundesland Sachsen - Europäischen Landwirtschafts-
für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
und das Land Schleswig-Holstein
Wagrien-Fehmarn e.V. ist ein ELER-Partner



4. Bildung der Lenkungsgruppe zur IES-Erstellung

Aufgaben

- Vorbereitende Auswahl / Formulierung für Entscheidungsgremium LAG-Vorstand (Ziel- & Strategieformulierungen, Zielindikatoren, Projektauswahlkriterien, Fördersätze, etc.)
- Vertiefende Interviews bzw. direkter Ansprechpartner für Zukunftsthemen
- Rückfragen zur Evaluation der aktuell laufenden Prozesse

Zusammensetzung

- Zukunftsthemenbezogene Experten (z.B. aus LAG-Vorstand und ggf. weitere externe Experten) ggf. aus den Arbeitskreisen / Strategiegruppe
- Erfahrene LAG-Mitglieder aus der letzten Förderperiode (für vertiefende Evaluationen)
- Personenzahl?
- Geschlechterparität?

Oldenburg in Holstein, 9. November 2021

29

Vorstandssitzung

29



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm ländlicher Raum, Gefördert durch
das Bundesland Sachsen - Europäischen Landwirtschafts-
für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
und das Land Schleswig-Holstein
Wagrien-Fehmarn e.V. ist ein ELER-Partner



5. Anfragen und Mitteilungen

Termine

09.11.2021	Vorstandssitzung
16.-18.11.21	FARNET Transnationales Online-Seminar „Resilient Coastal Communities“
16.11.2021	Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft und Tourismus
17.11.2021	Arbeitskreis Klimaschutz und Klimaanpassung
24.11.2021	Arbeitskreis Soziales Leben und Wohnen
26./27.11.2021	Öffentlichkeitsbeteiligung zur Strategieerstellung oder
03/04.11.2021	Öffentlichkeitsbeteiligung zur Strategieerstellung
14.12.2021	Vorstandssitzung mit Projektauswahl

Oldenburg in Holstein, 9. November 2021

30

Vorstandssitzung

30



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum

 LEADER
 LEADER fördert den ländlichen Raum. Gefördert durch
 die Europäische Union - Landwirtschaft und
 ländliche Entwicklung (LEADER) und
 das Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung
 und Verbraucherschutz



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jörg-Peter Scholz

1. Vorsitzender
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg
scholz.joerg-peter@gmx.de

Matthias Amelung

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de

Oldenburg in Holstein, 9. November 2021

31

Vorstandssitzung